

# Ein Mord und ein Rehgeweih

Lesung Jörg Steinleitner stellt seinen neuen Krimi „Aufgedirndt“ vor – Viel Beifall für die spritzige Präsentation mit Musik

VON ELISABETH GRANDL-ARNOLDI

**Lindenberg** Seinen noch druckfrischen Allgäukrimi „Aufgedirndt“ hat der aus dem Westallgäu stammende Autor Jörg Steinleitner in der Lindberger Volksbankgalerie vorgestellt. Die szenische Lesung mit Musik und Geräuschen war gewissermaßen ein literarisches Heimspiel – Steinleitner hat das Lindberger Gymnasium besucht.

Dass es sich bei seinem Titelwort um eine sprachliche Neuschöpfung des 21. Jahrhunderts handele, die, ausgehend vom bayerischen Begriff „Dirndl“, nunmehr kein Kleidungsstück meine, sondern vielmehr eine Art sich zu kleiden in der Bedeutung von „aufgetakelt, aufgeputzt, aufgemotzt, aufgebrezelt“, erläuterte Steinleitner gleich zu Beginn den vielen Zuhörern.

Mit viel Elan, Witz und gekonnter Rhetorik las der Autor, ebenso brillant wie charmant begleitet von der Fernsehschauspielerin Victoria Mayer. Das witzig-spritzige Duo wurde ergänzt durch den aus Heimenkirch stammenden Musiker und Komponisten Helmut Sinz. Mit originalen und originellen Instrumenten, wie Akkordeon, Zither, aber auch Federn, Rasseln, Klappern bis hin zu Plastikrohren – selbst ein

Rehgeweih war darunter – gestaltete er passend zum jeweiligen Text die musikalischen Einlagen und Geräuschkulissen.

Worum geht es in dem neuen Krimi? Natürlich um einen Mord und dessen Aufklärung. Eine junge Frau wird eines Morgens tot aus einem See gefischt. Die Suche nach dem Täter setzt ein Karussell von Verdächtigungen und Beschuldigungen in Gang, was die Arbeit der Polizeihauptmeisterin Anne Loop ganz schön aufwirbelt. Zudem sorgt ein Scheich auf Brautschau für Spannung unter der weiblichen wie männlichen Klientel vor Ort.

Natürlich ließen Jörg Steinleitner und Victoria Mayer die Auflösung der Geschichte im Dunkeln. Der Roman bietet auf humorvoll-ironische Weise einen Blick auf den bayerischen Menschenschlag, der sich durch Originalität, Skurrilität und mitunter liebenswerte Tolpatschigkeit auszeichnet.

Jörg Steinleitner kennt seine Protagonisten gut, ihre Ausdrucks- wie ihre Verhaltensweisen. Das macht diesen Roman authentisch. Er enthält viele Dialoge und ist dadurch wie geschaffen für das szenische Lesen. Die Zuhörer bedachten die gelungene Vorstellung mit begeistertem Beifall.



Jörg Steinleitner, Helmut Sinz und Victoria Mayer (von links) stellten Steinleitners neuen Krimi in einer lebendige, gut inszenierten Darbietung vor. Foto: Grandl-Arnoldi